

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 166 (2000)

**Heft:** 5

**Vorwort:** Rüstungsprogramm 2000

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

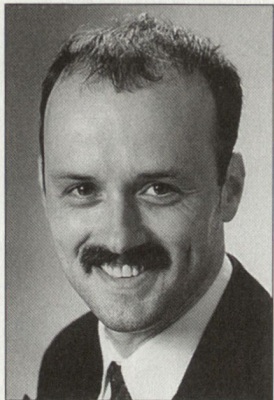
**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Rüstungsprogramm 2000

Diese Nummer informiert über das Rüstungsprogramm, das in der Sommer- und in der Herbstsession in den eidgenössischen



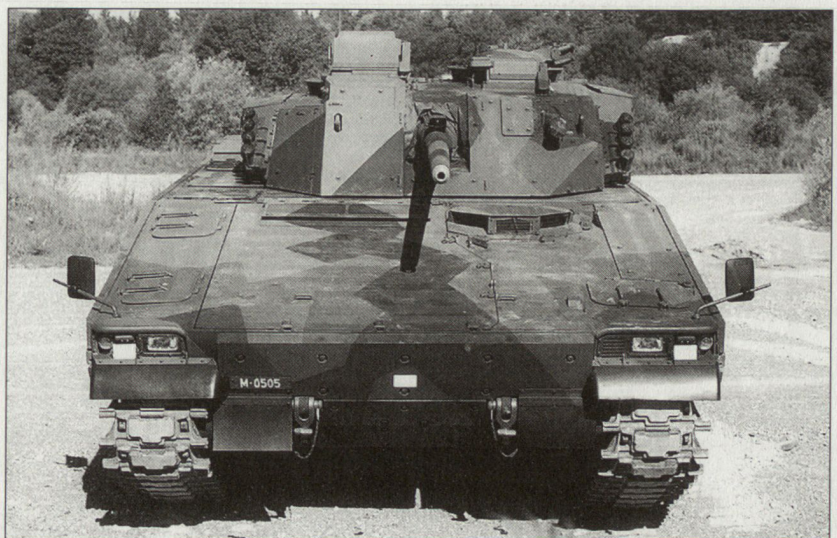
Räten behandelt wird. Das veränderte strategische Umfeld der Schweiz und die Ziele des sicherheitspolitischen Berichtes 2000 beeinflussen die Beschaffung der Rüstungsgüter. Unsere Armee muss auch in Zukunft mit modernem Material ausge-

rüstet sein, wenn sie glaubwürdig auftreten will. Teile des Rüstungsprogrammes 2000 können bei Bedarf für internationale Einsätze im Rahmen der Friedensförderung verwendet werden. Der schwedische Schützenpanzer CV-9030 soll seinen fast vierzigjährigen Vorgänger, den Schützenpanzer 63/89, ablösen und die Panzerbrigade modernisieren. Der neue Schützenpanzer kann aber auch Fahrzeugkolonnen begleiten und exponierte Objekte bewachen. Der Schutz und die Mobilität der Panzerbrigaden soll mit der Beschaffung von leichten Minenräumsystemen verbessert werden. Das zu beschaffende Schiesskommandanten-Fahrzeug erlaubt die bewegliche Überwachung von grösseren Gebieten unter Splitterschutz. Gleichzeitig erhöht es die Schlagkraft der Kampfbrigaden wesentlich.

Auch die Armeeseelsorge ist im Wandel. Der protestantische Feldprediger-Dienstchef der Armee nimmt in seinem Beitrag Stellung zu seelsorgerischen Herausforderungen. Der Feldprediger als Vordenker weist in einfühlsamer und differenzierter Sprache auf die Grenze menschlicher Lebensgestaltung hin. Er ist auch als Begleiter im Assistenzdienst gefragt. Ein Chaplain der US-Army gibt im Interview über die Armeeseelsorge aus amerikanischer Sicht Auskunft.

Nachdem in den vergangenen Nummern die Perspektiven des Offiziers in der Armee XXI und die Bedeutung der Militärgesetz-Teilrevision sowie andere Aspekte der künftigen Armee Gegenstand der Diskussion waren, wird mit dieser Nummer die Doktrindebatte eröffnet. Wir freuen uns auf Ihre Reaktionen.

Dr. Dieter Kläy, stv. Chefredaktor



Der schwedische Schützenpanzer CV-9030 soll den M-113 in der Panzerbrigade ersetzen.  
Foto: Gruppe Rüstung